

«Ein von Israel inszenierter Krieg»

Rücktrittsschreiben des US-Direktors für Terrorismusbekämpfung



Joseph Kent.
(Bild J. Kent
(@joekent16jan19)/X)

um einen präventiven Verteidigungskrieg handeln würde.

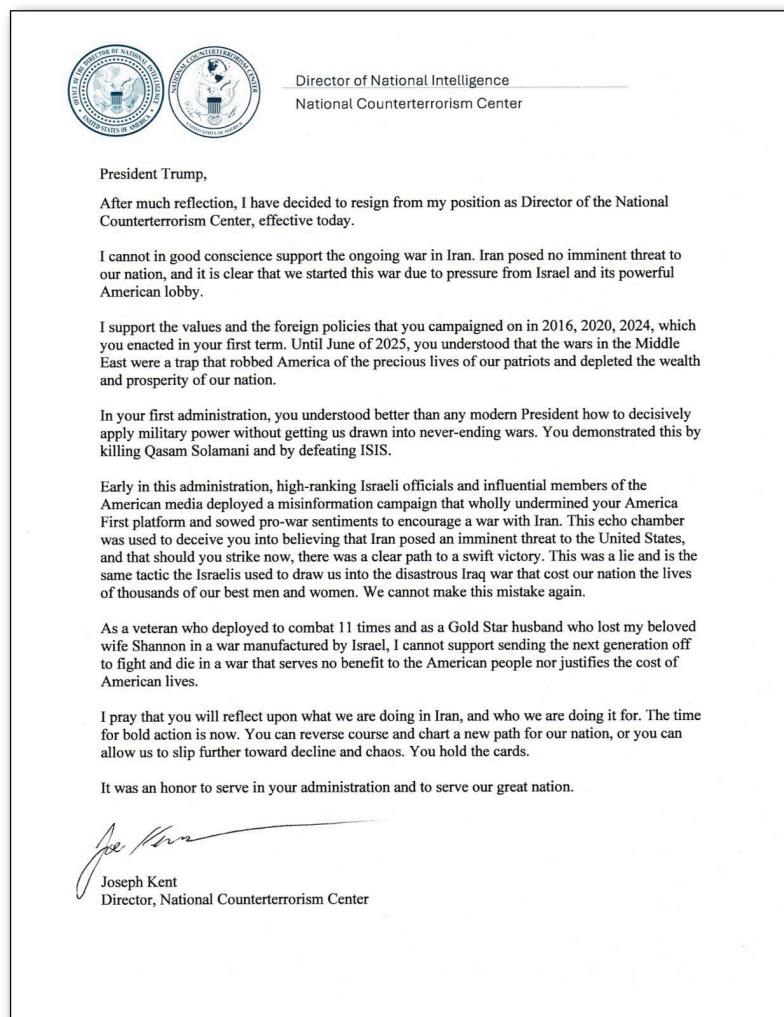
Karoline Leavitt, Pressesprecherin des Weissen Hauses, verkündet am 17. März auf X: «Wie Präsident Trump klar und deutlich erklärt hat, verfügte er über starke und überzeugende Beweise dafür, dass der Iran zuerst die Vereinigten Staaten an-

(CH-S) Während weltweit der amerikanisch-israelische Angriffskrieg gegen den Iran als Verstoß gegen die völkerrechtliche Verpflichtung, zwischenstaatliche Konflikte ohne Gewaltanwendung zu lösen, angesehen wird, behauptet das Weisse Haus, dass es sich

greifen würde.» Von diesen «überzeugenden Beweisen» wurde der Weltöffentlichkeit bisher nicht ein einziger Nachweis vorgelegt. Stattdessen wurden seit Wochen hunderte von unschuldigen Menschen umgebracht, wurden neben militärischen Zielen Häuser, Schulen, Weltkulturerbe, Energie- und Wasserversorgungsanlagen und Krankenhäuser bombardiert und zudem die ganze Welt in eine hochgefährliche Wirtschaftskrise gestürzt.

Joseph Kent, ein bisher hochangesehener loyaler Staatsdiener und Regierungsmitarbeiter trat als Direktor des Nationalen Zentrums für Sicherheit zurück, weil er genau wusste, dass es für diesen Angriffskrieg keine völkerrechtlich legitime Rechtfertigung gibt.

Der «Schweizer Standpunkt» dokumentiert hier den Wortlaut des Rücktrittsschreibens von Joseph Kent im Original mit anschliessender Übersetzung:



Präsident Trump,

Nach reiflicher Überlegung habe ich beschlossen, mein Amt als Direktor des Nationalen Zentrums für Terrorismusbekämpfung ab heute niederzulegen.

Ich kann den derzeitigen Krieg im Iran nicht guten Gewissens unterstützen. Der Iran stellte keine unmittelbare Bedrohung für unser Land dar, und es ist offensichtlich, dass wir diesen Krieg auf Druck Israels und seiner mächtigen amerikanischen Lobby begonnen haben.

Ich unterstütze die Werte und die Außenpolitik, für die Sie in den Wahlkämpfen 2016, 2020 und 2024 eingetreten sind und die Sie in Ihrer ersten Amtszeit umgesetzt haben. Bis Juni 2025 war Ihnen bewusst, dass die Kriege im Nahen Osten eine Falle waren, die Amerika die kostbaren Leben unserer Patrioten geraubt und den Reichtum und Wohlstand unserer Nation erschöpft hat.

In Ihrer ersten Amtszeit haben Sie besser als jeder andere moderne Präsident verstanden, wie man militärische Macht entschlossen einsetzt, ohne uns in endlose Kriege hineinziehen zu lassen. Sie haben dies mit der Tötung von Qasem Soleimani und dem Sieg über den IS unter Beweis gestellt.

Zu Beginn dieser Amtszeit starteten hochrangige israelische Beamte und einflussreiche Mitglieder der amerikanischen Medien eine Desinformationskampagne, die Ihre «America First»-Plattform komplett untergrub und eine kriegsbefürwortende Stimmung schürte, um einen Krieg mit dem Iran herbeizuführen. Diese Echokammer wurde genutzt, um Sie zu täuschen und Ihnen weiszumachen, dass der Iran eine unmittel-

bare Bedrohung für die Vereinigten Staaten darstelle und dass, sollten Sie jetzt zuschlagen, ein schneller Sieg in greifbarer Nähe liege. Das war eine Lüge und es ist dieselbe Taktik, mit der die Israelis uns in den katastrophalen Irakkrieg hineingezogen haben, der unserem Land das Leben Tausender unserer besten Männer und Frauen gekostet hat. Wir dürfen diesen Fehler nicht noch einmal machen.

Als Veteran, der elf Mal im Kampfeinsatz war, und als «Gold Star»-Ehemann, der seine geliebte Frau Shannon in einem von Israel inszenierten Krieg verloren hat, kann ich nicht befürworten, die nächste Generation in einen Krieg zu schicken, in dem sie kämpfen und sterben soll – einen Krieg, der dem amerikanischen Volk keinen Nutzen bringt und die Verluste an amerikanischen Menschenleben nicht rechtfertigt.

Ich bete darum, dass Sie darüber nachdenken, was wir im Iran tun und für wen wir es tun. Die Zeit für entschlossenes Handeln ist jetzt gekommen. Sie können den bisherigen Kurs umkehren und einen neuen Weg für unser Land einschlagen, oder Sie können zulassen, dass wir weiter in Richtung Niedergang und Chaos abgleiten. Sie haben es in der Hand.

Es war mir eine Ehre, in Ihrer Regierung zu dienen und unserer grossartigen Nation zu dienen.

*Joseph Kent
Direktor des Nationalen Zentrums
für Terrorismusbekämpfung*

(Übersetzung «Schweizer Standpunkt»)

Quelle: <https://x.com/joekent16jan19/status/2033897242986209689>